



Kennziffer
K IX 1 j
2007

Statistische Berichte

Ausbildungsförderung nach dem BAföG und dem BayAföG in Bayern 2007

Herausgegeben im
Dezember 2008
Bestellnummer:
K91003 200700
Einzelpreis:
8,60 €



Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte können im Webshop kostenlos als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind im Webshop kostenpflichtig.

Sie können dort sowohl als Datei (auch auf Datenträger) als auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (als PDF-Datei oder –soweit verfügbar– als XLS-Datei)
- per Post (in Printform oder als CD-ROM bzw. DVD)

Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen
Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2008
Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsübersicht

	Seite
Textteil	
Vorbemerkungen	2
Zusammenfassung der Ergebnisse	7
 Tabellenteil	
Ausbildungsförderung nach dem BAföG	
1 Ausbildungsförderung seit 2004 nach Ausbildungsstätten	10
2 Förderungsfälle und finanzieller Aufwand 2007 nach Monaten und Ausbildungsstätten	14
3 Förderungsfälle 2007 nach Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten	16
4 Förderungsfälle 2007 nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten	18
5 Förderungsfälle 2007 nach Familienstand und anrechenbarem Gesamteinkommen der Eltern d Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten	20
6 Förderungsfälle 2007 nach sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten	22
7 Förderungsfälle 2007 nach Familienstand der Geförderten und Zahl der Kinder sowie nac Ausbildungsstätten	24
Anhang	
Förderungsfälle und finanzieller Aufwand an Höheren Fachschulen, Fachakademien un Hochschulen 2007 nach Monaten und Förderungsart	26
 Ausbildungsförderung nach dem BayAföG	
1 Ausbildungsförderung seit 2004 nach Ausbildungsstätten	28
2 Förderungsfälle und finanzieller Aufwand 2007 nach Monaten und Ausbildungsstätten	30
3 Förderungsfälle 2007 nach Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten	31
4 Förderungsfälle 2007 nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten	31
5 Förderungsfälle 2007 nach Familienstand und anrechenbarem Gesamteinkommen der Eltern d Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten	32
6 Förderungsfälle 2007 nach sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten	33
7 Förderungsfälle 2007 nach Familienstand der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten	33

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen und Erhebungsumfang

Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Daten über die Ausbildungsförderung nach dem

- Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung
(Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG)
- Gesetz zur Ergänzung des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung
(Bayerisches Ausbildungsförderungsgesetz - BayAföG)

sind § 55 BAföG bzw. Art. 4 Abs. 1 und Art. 5 BayAföG. Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Ehegatten und Eltern sowie Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge. Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

Der vorliegende Statistische Bericht für das Jahr 2007 beschränkt sich auf die (getrennte) Darstellung der in Bayern entsprechend den oben genannten Gesetzen geleisteten Fördermaßnahmen, ohne die nach dem BAföG vorwiegend für Ausbildungen im Hochschulbereich von der Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährten verzinslichen Bankdarlehen. Diese werden nachrichtlich im Anhang des BAföG-Tabellenteils dargestellt.

Die Daten werden von den für die Förderung zuständigen Stellen (siehe unten) über zentrale Rechenzentren in anonymisierter Form an die amtliche Statistik geliefert; es handelt sich somit um Sekundärstatistiken.

Zuständigkeiten

Zuständig für die Förderung sind in Bayern die in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt sowie bei den Studentenwerken gemäß Art. 1 und Art. 4 BayAGBAföG¹⁾ errichteten Ämter für Ausbildungsförderung. Den Ämtern an den Kreisverwaltungsbehörden obliegt dabei die Förderung im Schulbereich, den Ämtern bei den Studentenwerken die Förderung im Hochschulbereich. Die Ämter für Ausbildungsförderung treffen die zur Entscheidung über die Förderungsanträge erforderlichen Feststellungen und erlassen die entsprechenden Bescheide. Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt dann durch zentrale Rechenzentren, die auch die erforderlichen Daten zur Statistik liefern.

Geförderte

Einen Rechtsanspruch auf individuelle Förderung nach dem BAföG und dem BayAföG haben alle Auszubildenden, denen die für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung erforderlichen finanziellen Mittel fehlen, um eine ihrer Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung erhalten zu können. Die Ausbildungsförderung nach dem BayAföG stellt dabei insoweit eine Ergänzung der Ausbildungsförderung nach dem BAföG dar, als Personen, die nach dem BAföG nicht anspruchsberechtigt sind, unter bestimmten Voraussetzungen Ausbildungsförderung nach dem BayAföG erhalten.

¹⁾ Gesetz zur Ausführung des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bayerisches Ausführungsgesetz zum Bundesausbildungsförderungsgesetz - BayAGBAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1980.

Förderungsfähige Ausbildung

Förderung wird nur für den **Besuch bestimmter Ausbildungsstätten** (Schulen, Hochschulen) gewährt (§ 2 Abs. 1 und 1a BAföG, Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 6 BayAföG), soweit diese staatlich, staatlich anerkannt oder genehmigt sind oder wenn der Besuch einer Ausbildungsstätte dem Besuch dieser Einrichtungen gleichwertig ist (§ 2 Abs. 2 und 3 BAföG, Art. 2 Abs. 2 und 3 BayAföG). Dabei ist die Förderung nicht immer in allen **Jahrgangsstufen** möglich und außerdem teilweise abhängig vom **Wohnsitz** des Auszubildenden (zu Hause oder nicht). In bestimmten Fällen kann auch bei einer Ausbildung im Ausland gefördert werden (§ 5 und § 6 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG).

Eine Förderung wird unter bestimmten Voraussetzungen auch geleistet für die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen, die auf denselben Abschluss vorbereiten wie obige Ausbildungsstätten (§ 3 BAföG), oder für ein **Praktikum**, das in Zusammenhang mit dem Besuch einer der oben beschriebenen Ausbildungsstätten gefordert wird (§ 2 Abs. 2 und 3 BAföG).

Eine Förderung wird nur für eine **Erstausbildung und eine einzige weitere Ausbildung** gezahlt (§ 7 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG). Dabei muss der Ausbildungsabschnitt eine bestimmte **Mindestdauer** haben und die Ausbildung die **Arbeitskraft des Auszubildenden** im allgemeinen **voll in Anspruch** nehmen (§ 2 Abs. 5 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG). Auch darf der Auszubildende keine in den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen genannten **anderen Leistungen** erhalten (§ 2 Abs. 6 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG).

Persönliche Voraussetzungen und Dauer der Förderung

Förderung wird **Deutschen** im Sinne des Grundgesetzes gewährt; **Ausländer** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls gefördert werden (§ 8 BAföG, Art. 3 BayAföG).

Förderung wird gewährt, wenn die **Leistungen des Auszubildenden** erwarten lassen, dass er das angestrebte Ausbildungsziel erreicht, wobei bezüglich entsprechender Studienfortschritte Nachweise zu erbringen sind. Für die Förderung besteht eine Altersgrenze (§ 10 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG); so ist Förderung einer Ausbildung, deren Beginn nach Vollendung des 30. Lebensjahrs liegt, nur in Ausnahmefällen möglich.

Die Förderung beginnt grundsätzlich frühestens vom **Beginn des Antragsmonats** an (§ 15 Abs. 1 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG) und wird beim BAföG nicht immer bis zum tatsächlichen Ende der **Ausbildung** gewährt.

Übersicht 1. Förderungsfähige Ausbildung in Bayern nach dem BAföG und dem BayAföG 2007

Ausbildungsstätte	Förderungsfähige Ausbildung in den einzelnen Jahrgangsstufen (Jgst.)			
	BAföG ¹⁾		BayAföG	
	Auszubildender wohnt während der Ausbildung			
	nicht bei den Eltern ²⁾	bei den Eltern	nicht bei den Eltern ²⁾	bei den Eltern ³⁾
Allgemeinbildende Schulen				
dav. Hauptschulen	ab Jgst. 10	-	-	-
Realschulen	ab Jgst. 10	-	ab Jgst. 5 - 9	ab Jgst. 5 - 10
Gymnasien	ab Jgst. 10	-	ab Jgst. 5 - 9	ab Jgst. 5 - 10
Abendrealschulen	ab Ausbildungsbeginn ⁴⁾	-	-	-
Abendgymnasien	ab Ausbildungsbeginn ⁴⁾	-	-	-
Berufliche Schulen				
dav. Berufsaufbauschulen	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
Berufsfachschulen ⁵⁾				
- mit Bildungsgang I ⁶⁾	ab Jgst. 10	-	-	-
- mit Bildungsgang II ⁷⁾	ab Jgst. 10	-	ab Jgst. 7 - 9 ⁸⁾	ab Jgst. 7 - 9 ⁸⁾
Fachschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt				
- mit Bildungsgang I ⁶⁾	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
- mit Bildungsgang II ⁷⁾	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
voraussetzt	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
Fachoberschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
voraussetzt	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
Kollegs, Berufsoberschulen	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
Fachakademien	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
Hochschulen	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
Fernunterrichtslehrgänge	letzten 12 Monate vor Ausbildungsabschluss	-	-	-

¹⁾ Bei Praktika, die in einer der in der Vorspalte genannten Ausbildungsstätten durchgeführt werden, wird Ausbildungsförderung unter bestimmten weiteren Voraussetzungen (z.B. auswärtiger Unterbringung) geleistet.

²⁾ Förderung wird nur geleistet, wenn von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist bzw. beim BAföG auch dann, wenn andere Voraussetzungen erfüllt sind (z.B. Führung eines eigenen Haushalts durch den Auszubildenden und verheiratet).

³⁾ Förderung wird nur geleistet, wenn Kosten für ein Tagesheim entstehen.

⁴⁾ Überwiegend jedoch später, da der Schulbesuch in bestimmten Jahrgangsstufen eine gleichzeitige Berufstätigkeit voraussetzt, was eine Förderung ausschließt.

⁵⁾ Einschließlich der Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung.

⁶⁾ Schulbesuch dauert zwei oder mehrere Jahre; Abschluss berufsqualifizierend.

⁷⁾ Schulbesuch dauert weniger als zwei Jahre und/oder vermittelt keinen berufsqualifizierenden Abschluss.

⁸⁾ Nur Wirtschaftsschulen.

Förderungsleistungen

Die Förderung wird für den Lebensunterhalt und die Ausbildung geleistet (Bedarf). Dabei gibt es jedoch zwischen der Ausbildungsförderung nach dem BAföG und dem BayAföG Unterschiede. Zusammengefasst gilt:

Grundlage für die Berechnung der individuellen Förderungsbeträge sind zum einen die in den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen festgelegten und nach Ausbildungsstätten in Verbindung mit der Unterbringung gestuften Bedarfssätze, zu denen gegebenenfalls Zuschläge für Zusatzbedarf (z.B. Krankenversicherung, Unterkunft oder besondere Lern- und Arbeitsmittel) hinzukommen, zum anderen die persönliche (finanzielle) Leistungsfähigkeit bzw. die der Unterhaltspflichtigen, die in Form der anrechenbaren Einkommens- und Vermögensbeträge vom Gesamtbedarf abzuziehen ist.

Maßgebende Einkommen sind im wesentlichen die des Auszubildenden im Bewilligungszeitraum und die seiner Eltern und seines Ehegatten im grundsätzlich vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraums, und zwar jeweils vermindert um verschiedene, unterschiedliche Beträge (z.B. Freibeträge). Einkommen und Vermögen der Eltern bleiben aber außer Betracht, wenn z.B. der Auszubildende ein Abendgymnasium oder Kolleg (einschl. Berufsoberschule) besucht, bei Beginn des Ausbildungsabschnitts das 30. Lebensjahr vollendet hat, nach Vollendung des 18. Lebensjahrs bzw. einer berufsqualifizierenden Ausbildung eine bestimmte Zeit erwerbstätig war und sich aus deren Ertrag selbst unterhalten konnte.

Die Ausbildungsförderung nach dem BayAföG wird als **Zuschuss** geleistet. Dies gilt auch für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG, mit Ausnahme des Besuchs von Höheren Fachschulen, (Fach-)Akademien und Hochschulen. Dafür wird die eine Hälfte des notwendigen Förderungsbetrags als (grundsätzlich) unverzinsliches Darlehen geleistet, die andere Hälfte als Zuschuss; in besonderen Fällen (weitere oder andere Ausbildung, Überschreitung der Förderungshöchstdauer) erhält der Auszubildende beim Besuch der genannten Einrichtungen den gesamten Förderungsbetrag nur als **verzinsliches Bankdarlehen** von der KfW Bankgruppe. Die Darlehensrückzahlung, mit Ausnahme des verzinslichen Bankdarlehens, ist einkommensabhängig, wird aber unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. besonders gute Abschlussprüfung, Pflege und Erziehung eines Kindes, keine Erwerbstätigkeit) auf Antrag teilweise erlassen.

Die Förderungsbeträge werden unbar monatlich im voraus bezahlt.

Ein Schüler oder Student gilt als **vollgefördert**, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf (Grundbedarf + Zusatzbedarf) in voller Höhe abdeckt, als **teilgefördert**, wenn ihm Einkommen und/oder Vermögen auf seinen Bedarf angerechnet werden.

Übersicht 2. Bedarfssätze nach dem BAföG und dem BayAföG 2007

Ausbildungsstätte	Bedarfssatz je Monat in Euro			
	BAföG ¹⁾		BayAföG	
	Auszubildender wohnt während der Ausbildung			
	nicht bei den Eltern ²⁾	bei den Eltern	nicht bei den Eltern ²⁾	bei den Eltern ³⁾
Allgemeinbildende Schulen				
dav. Hauptschulen	348	-	-	-
Realschulen	348	-	348	• 4)
Gymnasien	348	-	348	• 4)
Abendrealschulen	417	348	-	-
Abendgymnasien	443	354	-	-
Berufliche Schulen				
dav. Berufsaufbauschulen	417	348	-	-
Berufsfachschulen ⁵⁾				
- mit Bildungsgang I ⁶⁾	348	192	-	-
- mit Bildungsgang II ⁷⁾	348	-	348	• 4)
Fachschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt				
- mit Bildungsgang I ⁶⁾	348	192	-	-
- mit Bildungsgang II ⁷⁾	348	-	-	-
voraussetzt	443	354	-	-
Fachoberschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	348	-	-	-
voraussetzt	417	348	-	-
Kollegs, Berufsoberschulen	443	354	-	-
Fachakademien	466	377	-	-
Hochschulen	466	377	-	-

¹⁾ Bei Praktika, die in einer der in der Vorspalte genannten Ausbildungsstätten durchgeführt werden, wird Ausbildungsförderung unter bestimmten weiteren Voraussetzungen (z.B. auswärtiger Unterbringung) geleistet.

²⁾ Förderung wird nur geleistet, wenn von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist bzw. beim BAföG auch dann, wenn andere Voraussetzungen erfüllt sind (z.B. Führung eines eigenen Haushalts durch den Auszubildenden und verheiratet).

³⁾ Förderung wird nur geleistet, wenn Kosten für ein Tagesheim entstehen.

⁴⁾ Betrag zur Deckung der Tagesheimkosten, der den für den Bewilligungszeitraum jeweils geltenden Bedarfssatz übersteigt.

⁵⁾ Einschließlich der Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung.

⁶⁾ Schulbesuch dauert zwei oder mehrere Jahre; Abschluss berufsqualifizierend.

⁷⁾ Schulbesuch dauert weniger als zwei Jahre und/oder vermittelt keinen berufsqualifizierenden Abschluss.

Tabellengestaltung und Darstellungsprobleme

Auf folgendes ist bei Vergleichen der in den Tabellen dargestellten Daten besonders zu achten:

Wegen der in die Statistik nicht einbezogenen Förderungsnummer kann im Jahresergebnis nur die Zahl der **Förderungsfälle**, nicht aber diejenige der geförderten **Personen** exakt ermittelt werden. Es ist z.B. möglich, dass eine Person bei einem Zuständigkeitswechsel eine andere als ihre ursprüngliche Förderungsnummer erhält und daher als zusätzlicher Fall gezählt wird. Lediglich in den einzelnen Monatsergebnissen sind die Zahl der Personen und die Zahl der Fälle identisch. In den Tabellen wird daher grundsätzlich nur der Begriff "Förderungsfälle" verwendet.

Die Ermittlung von durchschnittlichen Pro-Kopf-Förderungsbeträgen ist grundsätzlich nur auf Monatsbasis sinnvoll, da die Zahl der Geförderten im Laufe des Berichtsjahres schwankt, weil ihre förderungsfähige Ausbildung beginnt oder endet. So enthält Tabelle 2 neben dem "Durchschnittlichen Aufwand je Förderungsfall in **Euro**" (hier identisch mit "je Gefördertem", siehe oben) und **Monat** auch einen Durchschnittswert für alle Monate, errechnet aus den einzelnen Monatswerten. Demgegenüber geht der in Tabelle 1 zusätzlich ausgewiesene "Durchschnittliche Aufwand je Förderungsfall in **Euro** pro Jahr" von der Gesamtzahl der Förderungsfälle im **Kalenderjahr** aus, unabhängig davon, ob der Einzelne während des ganzen Berichtsjahrs oder nur in einzelnen Monaten Leistungen erhalten hat. Eine Umrechnung dieses Betrags auf Monatswerte ergibt keine sinnvolle statistische Aussage. Als Jahresdurchschnittswert ist er jedoch bei annähernd konstanter Struktur und Zahl der Geförderten planungsrelevant.

Angaben zur Struktur der Geförderten (z.B. Alter, Familienstand, Zahl der Kinder, Berufstätigkeit der Eltern) entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

Die Leistungen (Fälle und Ausgaben) werden nicht im Monat der Zahlbarmachung, sondern in dem Monat, für den sie bestimmt sind, statistisch erfasst.

Die ausgewiesenen Ausbildungsstätten sind nicht in jedem Fall identisch mit den (gleichlautenden) Einrichtungen des Schulbereichs, Vergleiche mit Schülerzahlen sind daher nur bedingt möglich.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Leistungsempfänger

In Bayern stieg im Jahr 2007 die Zahl der BAföG-Empfänger gegenüber dem Vorjahr um 2 470 oder 2,5% auf 101 041. Beim BayAföG verringerte sich die Zahl der Leistungsbezieher um 64 oder 6,3% auf 945.

Etwas mehr als die Hälfte der Förderungsfälle, nämlich 59 325 bzw. 58,7% entfielen 2007 beim BAföG auf die Hochschulen, darunter 37,8% auf die Universitäten/phil.-theol. Hochschulen sowie 20,3% auf die Fachhochschulen. Im Schulbereich dominierten wieder die beruflichen Schulen, lediglich 1,4% aller Förderungsfälle bezogen sich auf allgemeinbildende Schulen. Wie im Vorjahr wiesen bei den beruflichen Schulen die Berufsfachschulen mit 16 558 bzw. 16,4% wieder die meisten Förderungsfälle auf, gefolgt von den Berufsoberschulen/Kollegs (12 483 bzw. 12,4%) und den Fachschulen (4 013 bzw. 4,0%). Beim BayAföG entfielen 459 oder 48,6% aller Förderungsfälle auf Gymnasien und 454 oder 48,0% auf Realschulen.

Eine Folge der Einführung von Studiengebühren in Bayern zum Sommersemester 2007 könnte sein, dass in diesem Jahr vermehrt Studierende auf BAföG zurückgriffen. Der Hochschulbereich zusammen registrierte im Vorjahresvergleich einen Anstieg der Förderungsfälle um 6,6%, wobei das Plus an den wissenschaftlichen Hochschulen 7,0% und an den Fachhochschulen 5,8% betrug.

Eine sehr unterschiedliche Entwicklung zeigten die BAföG-Fälle im Schulbereich. Die Gesamtzahl der Geförderten an allgemeinbildenden Schulen ging zwar um 1,5% auf 1 459 und die an beruflichen Schulen sogar um 2,9% auf 40 149 zurück, allerdings ergab sich hier bei den Berufsaufbauschulen eine Zunahme der Förderfälle von 40,5 % auf 2 557 und bei den Fachschulen um 21,1% auf 4 013.

Die BAföG Bezieher an Berufsfachschulen gingen hingegen um 11,7% auf 16 558 zurück, an Berufsoberschulen sanken sie um 3,9% auf 12 483.

2007 gab es insgesamt 33 841 BAföG-Empfänger, die bei ihren Eltern lebten. Ihre Zahl ist gegenüber dem Vorjahr fast gleich geblieben, der Gesamtanteil ist von 34,3% auf 33,5% gesunken. Auswärts untergebracht waren im Berichtsjahr 67 200 oder zwei von drei Geförderten. Während von den Universitätsstudenten 85,8% und von den Studenten an Kunsthochschulen sogar 88,7% nicht bei ihren Eltern wohnten, lebten von den BAföG-Beziehern an Fachhochschulen nur 72,2% auswärts. Beim BayAföG waren 783 bzw. 82,9% der Förderungsfälle solche mit auswärtiger Unterbringung. Gegenüber 2006 ist hier der Anteil von Bezieher, die im Elternhaus wohnten, von 21,2% auf 17,1% gesunken.

Finanzieller Aufwand

Trotz der gestiegenen Empfängerzahl entsprach 2007 der finanzielle Aufwand für die Ausbildungsförderung mit 261,8 Millionen Euro dem Vorjahresniveau. Die Unterstützungszahlungen setzten sich mit 173,7 Millionen Euro wieder zu etwas mehr als zwei Dritteln aus Zuschüssen und mit 88,1 Millionen Euro zu einem Drittel aus unverzinslichen Darlehen zusammen. Hinzu kamen noch 4,4 Millionen Euro an verzinslichen Darlehen der KfW Bankgruppe. Bei den Zuschüssen entfiel ein Anteil von 50,0%, bei den Darlehen von 95,4% auf den Hochschulbereich. Von allen 101 041 BAföG Empfängern erhielten im Berichtsjahr 44 799 oder 44,3% eine Vollförderung, d.h. der jeweils errechnete Gesamtbedarf wurde hier durch die gewährten Leistungen in etwa abgedeckt. Im Vorjahr hatten noch 45,2% der Bezieher eine Vollförderung erhalten. Die übrigen 56 242 bezogen eine Teilförderung, da ihnen eigenes Einkommen und Vermögen bzw. solches von Angehörigen angerechnet wurde.

Für Leistungen nach dem BayAföG wurden im Berichtsjahr 1,9 Millionen Euro aufgewendet, um 0,5% mehr als im Vorjahr. Dabei werden beim BayAföG alle Aufwendungen als Zuschuss bewilligt. Eine Vollförderung bekamen 582 oder 61,6% der Bezieher zugesprochen (2006: 61,1%), eine Teilförderung 363 oder 38,4%.

Der durchschnittliche monatliche Förderbetrag je Fall lag im Berichtsjahr beim BAföG mit 340 Euro auf Vorjahresniveau. Dabei erhielten 18,7% der Bezieher über 500 Euro, aber 27,1% lediglich bis zu 200 Euro monatlich. Infolge der differenzierten Bedarfssätze schwankte allerdings der Durchschnittsaufwand je nach Ausbildungsstätte erheblich. Er lag bei den allgemeinbildenden Schulen zwischen 372 Euro an Gymnasien und 364 Euro an Realschulen, bei den beruflichen Schulen zwischen 229 Euro an Berufsfachschulen und 399 Euro an Berufsoberschulen sowie im Hochschulbereich zwischen 355 Euro an Universitäten und 387 Euro an Kunsthochschulen.

Beim BayAföG machte 2007 der Durchschnittsaufwand je Fall im Monat 252 Euro aus und damit um zehn Euro mehr als im Vorjahr. Auszubildende an Wirtschaftsschulen erhielten hier im Schnitt 292 Euro, Schüler an Realschulen 263 Euro und solche an Gymnasien 237 Euro.

Tabellenteil

BAföG - Tabelle 1. Ausbildungsförderung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Jahr	Ausbildungsstätten insgesamt	allgemeinbildende Schulen 1)				Berufsaufbau-schulen
				Real-schulen	Gym-nasien	Abend-real-schulen	Abend-gymnasien	
1	Förderungsfälle insgesamt Anzahl	2007	101 041	165	1 088	55	151	2 557
		2006	98 571	159	1 127	58	137	1 820
		2005	102 833	143	1 157	47	133	1 811
		2004	102 917	150	1 175	35	135	1 803
2	in % von Bayern insgesamt	2007	100	0,2	1,1	0,1	0,1	2,5
		2006	100	0,2	1,1	0,1	0,1	1,8
		2005	100	0,1	1,1	0,0	0,1	1,8
		2004	100	0,2	1,1	0,0	0,1	1,8
3	dav. Fälle mit Vollförderung zusamme Anzahl	2007	44 799	97	702	35	121	1 307
		2006	44 534	90	719	38	111	860
		2005	46 359	74	749	26	111	903
		2004	47 084	73	757	19	112	876
4	in % der Förderungsfälle insgesamt	2007	44,3	58,8	64,5	63,6	80,1	51,1
		2006	45,2	56,6	63,8	65,5	81,0	47,3
		2005	45,1	51,7	64,7	55,3	83,5	49,9
		2004	45,7	48,7	64,4	54,3	83,0	48,6
5	in % von Bayern insgesamt	2007	100	0,2	1,6	0,1	0,3	2,9
		2006	100	0,2	1,6	0,1	0,3	1,9
		2005	100	0,2	1,6	0,1	0,2	1,9
		2004	100	0,2	1,6	0,0	0,2	1,9
6	Fälle mit Teilförderung zusammen Anzahl	2007	56 242	68	386	20	30	1 250
		2006	54 037	69	408	20	26	960
		2005	56 474	69	408	21	22	908
		2004	55 833	77	418	16	23	927
7	in % der Förderungsfälle insgesamt	2007	55,7	41,2	35,5	36,4	19,9	48,9
		2006	54,8	43,4	36,2	34,5	19,0	52,7
		2005	54,9	48,3	35,3	44,7	16,5	50,1
		2004	54,3	51,3	35,6	45,7	17,0	51,4
8	in % von Bayern insgesamt	2006	100	0,1	0,7	0,0	0,1	2,2
		2005	100	0,1	0,7	0,0	0,0	1,6
		2004	100	0,1	0,8	0,0	0,0	1,7
		2003	100	0,2	0,8	0,0	0,0	1,7
9	Von den Förderungsfällen insgesamt waren Fälle mit auswärtiger Unterbringung zusammer Anzahl	2007	67 200	165	1 088	37	80	1 409
		2006	64 712	159	1 127	45	79	723
		2005	66 983	143	1 157	31	79	692
		2004	65 912	150	1 175	20	84	668
10	in % der Förderungsfälle insgesamt	2007	66,5	100	100	67,3	53,0	55,1
		2006	65,7	100	100	77,6	57,7	39,7
		2005	65,1	100	100	66,0	59,4	38,2
		2004	64,0	100	100	57,1	62,2	37,0
11	in % von Bayern insgesamt	2007	100	0,2	1,6	0,1	0,1	2,1
		2006	100	0,3	1,7	0,1	0,1	1,1
		2005	100	0,2	1,7	0,1	0,1	1,0
		2004	100	0,2	1,8	0,0	0,1	1,0
12	waren Fälle ohne auswärtige Unterbringung zusammer Anzahl	2007	33 841	-	-	18	71	1 148
		2006	33 859	-	-	13	58	1 097
		2005	35 850	-	-	16	54	1 119
		2004	37 005	-	-	15	51	1 135
13	in % der Förderungsfälle insgesamt	2007	33,5	-	-	32,7	47,0	44,9
		2006	34,3	-	-	22,4	42,3	60,3
		2005	34,9	-	-	34,0	40,6	61,8
		2004	36,0	-	-	42,9	37,8	63,0
14	in % von Bayern insgesamt	2007	100	-	-	0,1	0,2	3,4
		2006	100	-	-	0,0	0,2	3,2
		2005	100	-	-	0,0	0,2	3,1
		2004	100	-	-	0,0	0,1	3,1

in Bayern seit 2004 nach Ausbildungsstätten

berufliche Schulen 2)						Hochschulen			sonstige Schulen 7)	Lfd. Nr.
Berufsfachschulen	Fachschulen	Höhere Fachschulen 4)	Fachoberschulen	Berufsober- schulen, Kollegs	Fach- akademien	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen 6)		
16 558	4 013	15	1 372	12 483	3 151	38 244	540	20 541	108	1
18 744	3 318	17	1 368	12 984	3 083	35 747	502	19 415	92	
19 000	3 764	19	1 422	13 886	2 917	36 668	545	21 232	89	
18 257	4 454	22	1 467	14 683	3 184	35 516	580	21 383	73	
16,4	4,0	0,0	1,4	12,4	3,1	37,8	0,5	20,3	0,1	2
19,0	3,4	0,0	1,4	13,2	3,1	36,3	0,5	19,7	0,1	
18,5	3,7	0,0	1,4	13,5	2,8	35,7	0,5	20,7	0,1	
17,7	4,3	0,0	1,4	14,3	3,1	34,5	0,6	20,8	0,1	
9 428	2 542	8	668	10 827	1 065	11 214	196	6 522	67	3
10 351	2 140	8	684	11 323	1 095	10 397	191	6 474	53	
10 616	2 467	8	698	12 091	1 111	10 601	219	6 628	57	
9 925	2 982	7	753	12 943	1 233	10 250	223	6 888	43	
56,9	63,3	53,3	48,7	86,7	33,8	29,3	36,3	31,8	62,0	4
55,2	64,5	47,1	50,0	87,2	35,5	29,1	38,0	33,3	58,2	
55,9	65,5	42,1	49,1	87,1	38,1	28,9	40,2	31,2	64,0	
54,4	67,0	31,8	51,3	88,1	38,7	28,9	38,4	32,2	58,9	
21,0	5,7	0,0	1,5	24,2	2,4	25,0	0,4	14,6	0,1	5
23,3	4,8	0,0	1,5	25,4	2,5	23,4	0,4	14,5	0,1	
22,9	5,3	0,0	1,5	26,1	2,4	22,9	0,5	14,3	0,1	
21,1	6,3	0,0	1,6	27,5	2,6	21,8	0,5	14,6	0,1	
7 130	1 471	7	704	1 656	2 086	27 030	344	14 019	41	6
8 393	1 178	9	684	1 661	1 988	25 350	311	12 941	39	
8 384	1 297	11	724	1 795	1 806	26 067	326	14 604	32	
8 332	1 472	15	714	1 740	1 951	25 266	357	14 495	30	
43,1	36,7	46,7	51,3	13,3	66,2	70,7	63,7	68,2	38,0	7
44,8	35,5	52,9	50,0	12,8	64,5	70,9	62,0	66,7	36,0	
44,1	34,5	57,9	50,9	12,9	61,9	71,1	59,8	68,8	41,1	
45,6	33,0	68,2	48,7	11,9	61,3	71,1	61,6	67,8	49,2	
12,7	2,6	0,0	1,3	2,9	3,7	48,1	0,6	24,9	0,1	8
14,8	2,3	0,2	1,3	3,2	3,2	46,1	0,6	25,9	0,0	
14,9	2,6	0,0	1,3	3,1	3,5	45,3	0,6	26,0	0,1	
14,6	3,1	0,0	1,3	2,8	4,0	44,7	0,7	26,0	0,1	
6 725	2 342	7	1 253	4 335	1 543	32 796	479	14 835	106	9
8 062	1 941	10	1 254	4 690	1 508	30 591	447	13 988	88	
7 992	2 122	11	1 319	5 051	1 500	31 134	492	15 174	86	
7 544	2 508	18	1 352	5 152	1 612	29 807	520	15 230	72	
40,6	58,4	46,7	91,3	34,7	49,0	85,8	88,7	72,2	98,1	10
43,0	58,5	58,8	91,7	36,1	48,9	85,6	89,0	72,0	95,7	
42,1	56,4	57,9	92,8	36,4	51,4	84,9	90,3	71,5	96,6	
41,3	56,3	81,8	92,2	35,1	50,6	83,9	89,7	71,2	98,6	
10,0	3,5	0,0	1,9	6,5	2,3	48,8	0,7	22,1	0,2	11
12,5	3,0	0,0	1,9	7,3	2,3	47,3	0,7	21,6	0,1	
11,9	3,2	0,0	2,0	7,6	2,2	46,5	0,7	22,7	0,1	
11,5	3,8	0,0	2,1	7,8	2,5	45,2	0,8	23,1	0,1	
9 833	1 671	8	119	8 148	1 608	5 448	61	5 706	2	12
10 682	1 377	7	114	8 294	1 575	5 156	55	5 427	4	
11 008	1 642	8	103	8 835	1 417	5 534	53	6 058	3	
10 713	1 946	4	115	9 531	1 572	5 709	60	6 153	1	
59,4	41,6	53,3	8,7	65,3	51,0	14,2	11,3	27,8	1,9	13
57,0	41,5	41,2	8,3	63,9	51,1	14,4	11,0	28,0	4,3	
57,9	43,6	42,1	7,2	63,6	48,6	15,1	9,7	28,5	3,4	
58,7	43,7	18,2	7,8	64,9	49,4	16,1	10,3	28,8	1,4	
29,1	4,9	0,0	0,4	24,1	4,8	16,1	0,2	16,9	0,0	14
31,6	4,1	0,0	0,3	24,5	4,7	15,2	0,2	16,0	0,0	
30,7	4,6	0,0	0,3	24,6	4,0	15,4	0,2	16,9	0,0	
29,0	5,3	0,0	0,3	25,8	4,2	15,4	0,2	16,6	0,0	

Noch: BAföG - Tabelle 1. Ausbildungsförderung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Jahr	Ausbildungsstätten insgesamt	allgemeinbildende Schulen 1)				Berufsaufbauschulen
				Realschulen	Gymnasien	Abendrealschulen	Abendgymnasien	
15	in 1 000 Euro 8)	2007	261 822	344	3 092	113	493	4 850
		2006	261 588	375	3 216	141	462	3 045
		2005	269 595	348	3 390	108	429	3 134
		2004	268 681	448	3 334	56	439	2 976
16	in % von Bayern insgesamt	2007	100	0,1	1,2	0,0	0,2	1,9
		2006	100	0,1	1,2	0,0	0,2	1,2
		2005	100	0,1	1,3	0,0	0,2	1,2
		2004	100	0,2	1,2	0,0	0,1	1,1
17	dav. als Zuschuss zusammen in 1 000 Euro 8)	2007	173 720	344	3 092	113	493	4 850
		2006	175 540	375	3 216	141	462	3 044
		2005	181 673	348	3 390	108	429	3 134
		2004	181 867	448	3 334	56	439	2 976
18	in % des finanziellen Aufwands insgesamt 9)	2007	66,4	100	100	100	100	100
		2006	67,1	100	100	100	100	100
		2005	67,4	100	100	100	100	100
		2004	67,7	100	100	100	100	100
19	in % von Bayern insgesamt	2007	100	0,2	1,8	0,1	0,3	2,8
		2006	100	0,2	1,8	0,1	0,3	1,7
		2005	100	0,2	1,9	0,1	0,2	1,7
		2004	100	0,3	1,8	0,0	0,2	1,6
20	als unverzinsl. Darlehen zusammen in 1 000 Euro 8)	2007	88 102	-	-	-	-	-
		2006	86 048	-	-	-	-	1
		2005	87 922	-	-	-	-	-
		2004	86 814	-	-	-	-	-
21	in % des finanziellen Aufwands insgesamt 9)	2007	33,6	-	-	-	-	-
		2006	32,9	-	-	-	-	0,0
		2005	32,6	-	-	-	-	-
		2004	32,3	-	-	-	-	-
22	in % von Bayern insgesamt	2007	100	-	-	-	-	-
		2006	100	-	-	-	-	-
		2005	100	-	-	-	-	-
		2004	100	-	-	-	-	-
23	Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro pro Jahr 10)	2007	2 591	2 085	2 842	2 055	3 265	1 897
		2006	2 654	2 358	2 854	2 431	3 372	1 673
		2005	2 622	2 434	2 930	2 298	3 226	1 731
		2004	2 611	2 987	2 837	1 600	3 252	1 651
24	Monat 11)	2007	340	364	372	380	420	340
		2006	341	380	371	397	426	307
		2005	342	399	384	391	433	311
		2004	341	496	390	384	441	309

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitenden Hochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht. - 8) Durch Rundum durch die Zahl der Fälle. - 11) Gewogener Durchschnitt

in Bayern seit 2004 nach Ausbildungsstätten

berufliche Schulen 2)						Hochschulen			sonstige Schulen 7)	Lfd. Nr.
Berufsfachschulen	Fachschulen	Höhere Fachschulen 4)	Fachoberschulen	Berufsoberschulen, Kollegs	Fachakademien	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	Kunsthochschulen	Fachhochschulen 6)		
27 576	9 344	41	3 015	33 635	8 220	111 621	1 686	57 571	223	15
32 363	9 129	56	3 189	35 221	7 750	107 362	1 639	57 433	207	
32 596	10 460	68	3 543	37 704	7 945	107 379	1 786	60 437	269	
31 407	12 291	64	3 675	38 757	8 533	103 391	1 848	61 173	289	
10,5	3,6	0,0	1,2	12,8	3,1	42,6	0,6	22,0	0,1	16
12,4	3,5	0,0	1,2	13,5	3,0	41,0	0,6	22,0	0,1	
12,1	3,9	0,0	1,3	14,0	3,0	39,8	0,6	22,4	0,1	
11,7	4,6	0,0	1,4	14,4	3,2	38,5	0,7	22,8	0,1	
27 572	9 343	24	3 015	33 633	4 179	56 916	854	29 070	223	17
32 353	9 127	30	3 189	35 218	3 926	54 479	828	28 945	207	
32 590	10 449	37	3 543	37 701	4 023	54 311	902	30 440	269	
31 400	12 284	37	3 675	38 756	4 326	52 129	939	30 779	289	
100	100	58,5	100	100	50,8	51,0	50,7	50,5	100	18
100	100	53,6	100	100	50,7	50,7	50,5	50,4	100	
100	99,9	53,9	100	100	50,6	50,6	50,5	50,4	100	
100	99,9	57,5	100	100	50,7	50,4	50,8	50,3	100	
15,9	5,4	0,0	1,7	19,4	2,4	32,8	0,5	16,7	0,1	19
18,4	5,2	0,0	1,8	20,1	2,3	31,0	0,5	16,5	0,1	
17,9	5,8	0,0	1,9	20,8	2,2	29,9	0,5	16,8	0,1	
17,3	6,8	0,0	2,0	21,3	2,4	28,7	0,5	16,9	0,2	
4	1	17	-	1	4 040	54 705	832	28 501	-	20
11	1	26	-	3	3 823	52 883	811	28 489	-	
6	11	31	-	3	3 922	53 068	884	29 997	-	
7	7	27	-	2	4 207	51 262	909	30 394	-	
0,0	0,0	41,5	-	0,0	49,1	49,0	49,3	49,5	-	21
0,0	0,0	46,4	-	0,0	49,3	49,3	49,5	49,6	-	
0,0	0,1	46,1	-	0,0	49,4	49,4	49,5	49,6	-	
0,0	0,1	42,5	-	0,0	49,3	49,6	49,2	49,7	-	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	4,6	62,1	0,9	32,4	-	22
0,0	0,0	0,0	-	0,0	4,5	61,5	0,9	33,1	-	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	4,5	60,4	1,0	34,1	-	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	4,9	59,1	1,0	35,0	-	
1 665	2 328	2 733	2 198	2 694	2 609	2 919	3 122	2 803	2 065	23
1 727	2 751	3 294	2 331	2 713	2 514	3 003	3 265	2 958	2 250	
1 716	2 779	3 579	2 492	2 715	2 724	2 928	3 277	2 847	3 022	
1 720	2 760	2 909	2 505	2 640	2 680	2 911	3 186	2 861	3 959	
229	355	427	338	399	331	355	387	357	316	24
240	376	409	354	401	339	356	398	357	318	
241	380	417	364	401	351	355	391	356	465	
242	378	366	372	399	349	349	384	355	649	

tungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissenschaftlichen Fakultäten. - 7) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 8) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 9) Berechnet aus ungerundeten Euro-Beträgen. - 10) Finanzieller Aufwand dividiert durch die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber.

BAföG - Tabelle 2. Förderungsfälle und finanzieller Aufwand

(F = Förderungsfälle; A = Finanzieller Aufwand in 1 000 Euro 1);

Lfd. Nr.	Monat	Ausbildungsstätten insgesamt	allgemeinbildende Schulen 3)				Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen 5)	
			Real-schulen	Gym-nasien	Abend-real-schulen	Abend-gymnasien			
1	Januar	F	68 106	79	754	31	69	1 273	11 016
		A	23 153	29	280	12	30	445	2 512
		D	340	367	371	387	435	350	228
2	Februar	F	67 984	77	788	30	128	1 246	10 938
		A	23 131	28	293	12	54	436	2 490
		D	340	364	372	400	422	350	228
3	März	F	67 214	79	760	28	132	1 212	10 618
		A	22 896	29	281	11	55	423	2 432
		D	341	367	370	393	417	349	229
4	April	F	63 915	79	768	28	136	1 192	10 512
		A	21 640	29	283	11	56	417	2 405
		D	339	367	368	393	412	350	229
5	Mai	F	64 153	79	768	29	137	1 176	10 477
		A	21 737	29	283	11	57	412	2 399
		D	339	367	368	379	416	350	229
6	Juni	F	64 088	76	765	28	139	1 163	10 400
		A	21 732	28	282	11	57	408	2 381
		D	339	368	369	393	410	351	229
7	Juli	F	63 299	75	656	21	78	1 150	10 335
		A	21 419	28	244	8	32	403	2 366
		D	338	373	372	381	410	350	229
8	August	F	49 937	29	438	11	61	218	5 130
		A	17 312	11	164	4	26	72	1 245
		D	347	379	374	364	426	330	243
9	September	F	60 785	91	627	21	71	1 273	9 460
		A	20 641	32	236	8	30	418	2 191
		D	340	352	376	381	423	328	232
10	Oktober	F	65 447	93	655	22	73	1 429	10 319
		A	22 213	33	245	8	31	466	2 357
		D	339	355	374	364	425	326	228
11	November	F	67 423	94	667	24	75	1 462	10 497
		A	22 859	33	249	8	32	476	2 387
		D	339	351	373	333	427	326	227
12	Dezember	F	67 780	95	670	24	75	1 451	10 500
		A	23 088	34	252	9	32	473	2 410
		D	341	358	376	375	427	326	230
13	Insgesamt	F	101 041	165	1 088	55	151	2 557	16 558
		A	261 822	344	3 092	113	493	4 850	27 576
14	Durchschnittswert pro Monat	F	64 178	79	693	25	99	1 187	10 017
		A	21 819	29	258	9	41	404	2 298
		D	340	364	372	380	420	340	229

1) Durch Rundung auf volle 1 000 Euro geringfügige Abweichungen in den Summen. - 2) Finanzieller Aufwand dividiert durch die Zahl der Fälle; letzte grundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr. - 6) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 7) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 8) Einschl. Fachhoch Fernunterricht.

in Bayern 2007 nach Monaten und Ausbildungsstätten

D = Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro 2))

berufliche Schulen 4)					Hochschulen			sonstige Schulen 9)	Lfd. Nr.
Fach-schulen	Höhere Fach-schulen 6)	Fach-ober-schulen	Berufs-ober-schulen, Kollegs	Fach-akademien	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 7)	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen 8)		
2 470	8	841	7 623	2 217	27 342	390	13 943	50	1
879	4	289	3 033	726	9 760	152	4 988	16	
356	500	344	398	327	357	390	358	320	
2 456	8	835	7 575	2 220	27 311	391	13 930	51	2
877	4	285	3 015	727	9 755	152	4 989	16	
357	500	341	398	327	357	389	358	314	
2 360	7	798	7 466	2 188	27 203	388	13 924	51	3
850	3	272	2 971	717	9 710	150	4 974	15	
360	429	341	398	328	357	387	357	294	
2 178	7	796	7 434	2 185	25 069	363	13 116	52	4
791	3	273	2 961	716	8 885	140	4 653	15	
363	429	343	398	328	354	386	355	288	
2 163	7	795	7 424	2 189	25 309	362	13 183	55	5
788	3	273	2 958	717	8 968	139	4 682	17	
364	429	343	398	328	354	384	355	309	
2 152	7	791	7 402	2 185	25 379	349	13 198	54	6
786	3	271	2 950	716	8 992	135	4 695	16	
365	429	343	399	328	354	387	356	296	
2 127	7	738	7 129	2 179	25 193	347	13 211	53	7
777	3	254	2 822	715	8 913	134	4 703	16	
365	429	344	396	328	354	386	356	302	
1 030	7	300	3 265	1 342	24 941	329	12 804	32	8
388	3	100	1 365	437	8 823	126	4 538	10	
377	429	333	418	326	354	383	354	313	
2 127	10	686	6 932	1 904	24 654	333	12 521	75	9
737	4	228	2 779	652	8 732	128	4 442	24	
346	400	332	401	342	354	384	355	320	
2 358	8	752	7 339	2 045	26 446	362	13 469	77	10
804	3	249	2 930	692	9 416	139	4 815	24	
341	375	331	399	338	356	384	357	312	
2 446	10	784	7 386	2 068	27 453	372	14 007	78	11
830	4	258	2 946	699	9 765	144	5 001	25	
339	400	329	399	338	356	387	357	321	
2 457	10	792	7 260	2 080	27 732	375	14 181	78	12
838	4	262	2 905	705	9 902	146	5 092	25	
341	400	331	400	339	357	389	359	321	
4 013	15	1 372	12 483	3 151	38 244	540	20 541	108	13
9 344	41	3 015	33 635	8 220	111 621	1 686	57 571	223	
2 194	8	742	7 020	2 067	26 169	363	13 457	59	14
779	3	251	2 803	685	9 302	141	4 798	19	
355	427	338	399	331	355	387	357	316	

Zeile: gewogener Durchschnitt. - 3) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 4) Einschl. Kollegs. - 5) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen Berufsschulstudiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen. - 9) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl.

BAföG - Tabelle 3. Förderungsfälle in Bayern 2007 nach

Lfd. Nr.	Alter in Jahren	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	allgemeinbildenden Schulen 1)				Berufsaufbau-schulen
				Real-schulen	Gym-nasien	Abend-realschule	Abend-gymnasien	
1	unter 16	männlich	115	7	12	-	-	18
		weiblich	459	6	12	-	-	17
		insgesamt	574	13	24	-	-	35
2	16 bis unter 17	männlich	412	18	30	-	-	64
		weiblich	1 532	17	25	-	-	55
		insgesamt	1 944	35	55	-	-	119
3	17 bis unter 18	männlich	810	28	47	-	-	100
		weiblich	2 692	28	49	-	-	107
		insgesamt	3 502	56	96	-	-	207
4	18 bis unter 19	männlich	1 029	13	67	-	-	134
		weiblich	3 344	17	74	1	-	123
		insgesamt	4 373	30	141	1	-	257
5	19 bis unter 20	männlich	1 926	7	68	2	-	142
		weiblich	4 834	7	85	3	-	159
		insgesamt	6 760	14	153	5	-	301
6	20 bis unter 21	männlich	3 971	3	84	2	-	167
		weiblich	6 860	5	91	2	-	178
		insgesamt	10 831	8	175	4	-	345
7	21 bis unter 22	männlich	5 885	2	59	4	6	201
		weiblich	7 910	2	81	4	11	146
		insgesamt	13 795	4	140	8	17	347
8	22 bis unter 23	männlich	6 120	-	50	3	5	178
		weiblich	7 214	-	56	4	9	113
		insgesamt	13 334	-	106	7	14	291
9	23 bis unter 24	männlich	5 760	1	22	5	12	104
		weiblich	6 446	1	49	4	16	82
		insgesamt	12 206	2	71	9	28	186
10	24 bis unter 25	männlich	5 072	-	18	3	14	89
		weiblich	5 016	1	26	1	12	55
		insgesamt	10 088	1	44	4	26	144
11	25 bis unter 26	männlich	4 206	-	17	4	9	73
		weiblich	3 875	-	17	2	10	46
		insgesamt	8 081	-	34	6	19	119
12	26 bis unter 27	männlich	2 978	-	7	1	4	44
		weiblich	2 446	2	5	1	6	32
		insgesamt	5 424	2	12	2	10	76
13	27 bis unter 28	männlich	2 066	-	6	-	11	36
		weiblich	1 578	-	8	1	7	17
		insgesamt	3 644	-	14	1	18	53
14	28 bis unter 29	männlich	1 180	-	6	3	4	14
		weiblich	1 030	-	5	-	5	15
		insgesamt	2 210	-	11	3	9	29
15	29 bis unter 30	männlich	826	-	4	1	1	18
		weiblich	738	-	2	-	2	14
		insgesamt	1 564	-	6	1	3	32
16	30 bis unter 31	männlich	492	-	4	1	-	6
		weiblich	517	-	-	-	5	5
		insgesamt	1 009	-	4	1	5	11
17	31 oder mehr	männlich	728	-	2	-	1	1
		weiblich	974	-	-	3	1	4
		insgesamt	1 702	-	2	3	2	5
18	Insgesamt	männlich	43 576	79	503	29	67	1 389
		weiblich	57 465	86	585	26	84	1 168
		insgesamt	101 041	165	1 088	55	151	2 557

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufs wissenschaftlichen Hochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten

beruflichen Schulen 2)						Hochschulen			sonstigen Schulen 7)	Lfd. Nr.
Berufs- fach- schulen 3)	Fach- schulen	Höhere Fach- schulen 4)	Fach- ober- schulen	Berufsober- schulen, Kollegs	Fach- akademien	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	Kunsthoch- schulen	Fach- hoch- schulen 6)		
61	12	-	-	-	-	1	-	-	4	1
338	80	-	-	-	-	-	-	1	5	
399	92	-	-	-	-	1	-	1	9	
239	33	-	11	-	4	-	-	-	13	2
1 186	187	-	23	-	26	2	-	-	11	
1 425	220	-	34	-	30	2	-	-	24	
486	82	-	42	-	9	2	-	-	14	3
2 152	211	-	64	1	69	-	1	-	10	
2 638	293	-	106	1	78	2	1	-	24	
529	68	-	80	19	14	21	2	71	11	4
2 283	202	-	134	61	234	67	5	133	10	
2 812	270	-	214	80	248	88	7	204	21	
505	85	1	81	300	32	322	9	369	3	5
1 732	169	1	162	430	505	1 090	12	472	7	
2 237	254	2	243	730	537	1 412	21	841	10	
393	136	1	99	913	58	1 274	20	816	5	6
1 305	177	1	121	749	580	2 745	22	879	5	
1 698	313	2	220	1 662	638	4 019	42	1 695	10	
337	200	1	71	1 428	55	2 171	27	1 323	-	7
1 005	127	-	78	1 014	431	3 762	37	1 209	3	
1 342	327	1	149	2 442	486	5 933	64	2 532	3	
258	205	1	64	1 370	52	2 360	33	1 539	2	8
757	124	1	47	938	238	3 636	43	1 247	1	
1 015	329	2	111	2 308	290	5 996	76	2 786	3	
228	213	2	47	1 124	32	2 281	33	1 656	-	9
586	109	-	42	734	167	3 376	37	1 243	-	
814	322	2	89	1 858	199	5 657	70	2 899	-	
166	252	1	38	762	41	2 128	19	1 541	-	10
383	98	1	35	446	150	2 746	39	1 021	2	
549	350	2	73	1 208	191	4 874	58	2 562	2	
148	274	-	36	512	51	1 735	28	1 319	-	11
349	92	-	22	366	98	2 080	33	760	-	
497	366	-	58	878	149	3 815	61	2 079	-	
117	217	-	20	342	27	1 151	23	1 025	-	12
202	74	-	13	173	91	1 233	18	595	1	
319	291	-	33	515	118	2 384	41	1 620	1	
83	182	2	11	209	17	720	12	777	-	13
174	57	-	7	121	49	738	19	379	1	
257	239	2	18	330	66	1 458	31	1 156	1	
58	114	-	7	121	14	371	11	457	-	14
102	34	-	5	91	26	468	12	267	-	
160	148	-	12	212	40	839	23	724	-	
50	74	1	3	62	11	269	7	325	-	15
95	19	-	2	53	14	322	9	206	-	
145	93	1	5	115	25	591	16	531	-	
37	41	-	2	41	5	158	3	194	-	16
55	14	-	2	33	19	233	4	147	-	
92	55	-	4	74	24	391	7	341	-	
33	32	1	1	40	9	299	12	297	-	17
126	19	-	2	30	23	483	10	273	-	
159	51	1	3	70	32	782	22	570	-	
3 728	2 220	11	613	7 243	431	15 263	239	11 709	52	18
12 830	1 793	4	759	5 240	2 720	22 981	301	8 832	56	
16 558	4 013	15	1 372	12 483	3 151	38 244	540	20 541	108	

vorbereitungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an

BAföG - Tabelle 4. Förderungsfälle in Bayern 2007

Lfd. Nr.	Ausbildungsstätte	Förderungsfälle insgesamt	davon mit einem monatlichen					
			bis 50	51 - 75	76 - 100	101 - 125	126 - 150	151 - 175
1	Allgemeinbildende Schulen 1) Realschulen	165	4	3	3	4	5	3
2	Gymnasien	1 088	15	11	14	15	25	19
3	Abendrealschulen	55	.	-	.	.	.	-
4	Abendgymnasien	151	.	-	.	-	.	-
5	Berufliche Schulen 2) Berufsaufbauschulen	2 557	79	42	67	64	75	93
6	Berufsfachschulen 3)	16 558	818	569	657	766	833	916
7	Fachschulen	4 013	103	69	75	95	82	102
8	Höhere Fachschulen 4)	15	.	-	-	-	-	-
9	Fachoberschulen	1 372	36	21	34	25	41	46
10	Berufsoberschulen, Kollegs	12 483	44	37	33	46	54	80
11	Fachakademien	3 151	78	79	92	84	99	102
12	Hochschulen Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	38 244	1 199	1 008	1 086	1 205	1 377	1 460
13	Kunsthochschulen	540	11	8	14	12	15	17
14	Fachhochschulen 6)	20 541	652	489	556	658	711	716
15	Sonstige Schulen 7)	108	5	.	4	.	.	3
16	Insgesamt	101 041	3 048	2 337	2 637	2 977	3 321	3 558

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahren. - 4) U.a. einschl. Fachhochschulen. - 5) U.a. einschl. Fachhochschulen. - 6) U.a. einschl. Fachhochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten

Förderungsbetrag von ... bis ... Euro											Lfd. Nr.
176 - 200	201 - 225	226 - 250	251 - 275	276 - 300	301 - 350	351 - 400	401 - 450	451 - 500	501 - 550	551 oder mehr	
4	2	4	10	4	83	3	18	4	2	9	1
26	21	25	28	32	158	102	478	66	19	34	2
-	.	.	.	.	13	3	7	12	8	-	3
.	.	.	.	3	6	48	17	13	36	17	4
89	78	119	138	100	844	107	204	262	121	75	5
6 335	278	420	326	309	1 264	656	1 862	505	20	24	6
536	67	80	100	106	383	606	596	313	390	310	7
-	-	.	-	.	-	.	.	.	4	3	8
34	57	47	58	49	241	139	395	97	32	20	9
64	91	141	186	165	507	6 246	1 235	803	2 042	709	10
123	142	184	140	158	315	653	196	250	346	110	11
1 501	1 522	1 572	1 581	1 589	3 011	4 079	2 959	3 493	6 205	3 397	12
15	21	27	19	14	53	50	31	49	108	76	13
734	756	784	849	814	1 752	2 679	1 748	1 868	2 962	1 813	14
.	.	4	3	.	57	4	13	.	.	.	15
9 464	3 039	3 412	3 441	3 349	8 687	15 376	9 761	7 738	12 297	6 599	16

berbeitungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissen-

BAföG - Tabelle 5. Förderungsfälle in Bayern 2007 nach Familienstand und anrechen

(a = Eltern sind miteinander verheiratet und leben nicht dauernd voneinander getrennt; b = Eltern

Lfd. Nr.	Ausbildungsstätte	Förderungsfälle insgesamt	davon mit anrechenbarem Gesamteinkommen der				
			unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	
Allgemeinbildende Schulen 1)							
1	Realschulen	a	47	1	2	4	-
		b	118	12	9	12	6
		c	165	13	11	16	6
2	Gymnasien	a	635	56	37	35	33
		b	453	55	34	32	40
		c	1 088	111	71	67	73
3	Abendrealschulen	a	19	-	.	-	.
		b	36	4	-	6	.
		c	55	4	.	6	.
4	Abendgymnasien	a	88	-	-	.	-
		b	63	-	-	-	-
		c	151	-	-	.	-
Berufliche Schulen 2)							
5	Berufsaufbauschulen	a	1 304	51	67	72	74
		b	1 253	100	98	103	111
		c	2 557	151	165	175	185
6	Berufsfachschulen 3)	a	9 487	414	484	601	775
		b	7 071	654	653	678	715
		c	16 558	1 068	1 137	1 279	1 490
7	Fachschulen	a	2 576	76	89	139	158
		b	1 437	90	112	118	134
		c	4 013	166	201	257	292
8	Höhere Fachschulen 4)	a	11	-	-	.	-
		b	4	-	-	.	-
		c	15	-	-	.	-
9	Fachoberschulen	a	710	25	31	31	57
		b	662	60	54	68	54
		c	1 372	85	85	99	111
10	Berufsoberschulen, Kollegs	a	9 044	2	5	3	2
		b	3 439	6	8	14	3
		c	12 483	8	13	17	5
11	Fachakademien	a	1 985	70	86	96	133
		b	1 166	95	94	108	107
		c	3 151	165	180	204	240
Hochschulen							
12	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	a	26 192	577	653	1 008	1 371
		b	12 052	623	642	831	906
		c	38 244	1 200	1 295	1 839	2 277
13	Kunsthochschulen	a	351	10	18	16	25
		b	189	12	12	12	19
		c	540	22	30	28	44
14	Fachhochschulen 6)	a	14 299	325	397	548	851
		b	6 242	315	352	448	492
		c	20 541	640	749	996	1 343
15	Sonstige Schulen 7)	a	42	1	3	2	4
		b	66	5	9	2	5
		c	108	6	12	4	9
16	Insgesamt	a	66 790	1 608	1 873	2 557	3 484
		b	34 251	2 031	2 077	2 433	2 593
		c	101 041	3 639	3 950	4 990	6 077

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahren. - 4) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

barem Gesamteinkommen der Eltern der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten

sind nicht miteinander verheiratet oder leben dauernd voneinander getrennt; c = Alle Eltern)

Eltern der Geförderten von ... bis unter ... Euro im Jahr

20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 oder mehr	ohne anrechenbarem Einkommen/ ohne Angabe	Lfd. Nr.
5	1	6	13	6	4	3	2	1
7	10	5	11	4	1	5	36	
12	11	11	24	10	5	8	38	
34	38	55	42	38	31	47	189	2
32	30	18	26	10	13	23	140	
66	68	73	68	48	44	70	329	
3	.	.	.	-	-	-	6	3
3	.	.	.	-	-	-	12	
6	.	.	.	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	87	4
-	-	-	-	-	-	-	63	
-	-	-	-	-	-	-	150	
157	161	186	115	72	51	64	234	5
84	95	68	68	50	38	90	348	
241	256	254	183	122	89	154	582	
1 061	1 397	1 332	962	598	361	418	1 084	6
688	570	485	322	269	183	412	1 442	
1 749	1 967	1 817	1 284	867	544	830	2 526	
216	282	241	188	119	60	97	911	7
108	84	75	55	35	28	67	531	
324	366	316	243	154	88	164	1 442	
-	.	.	-	-	.	.	5	8
-	.	-	.	-	.	-	-	
-	.	.	.	-	.	.	5	
54	79	100	89	71	40	58	75	9
55	44	53	43	24	17	56	134	
109	123	153	132	95	57	114	209	
10	10	10	8	17	10	32	8 935	10
8	2	4	5	5	4	12	3 368	
18	12	14	13	22	14	44	12 303	
193	254	276	267	179	109	157	165	11
101	111	96	81	56	46	106	165	
294	365	372	348	235	155	263	330	
1 914	2 381	2 751	2 751	2 564	2 280	5 638	2 304	12
996	990	912	863	781	651	2 003	1 854	
2 910	3 371	3 663	3 614	3 345	2 931	7 641	4 158	
27	39	33	22	26	27	79	29	13
10	17	14	19	8	6	32	28	
37	56	47	41	34	33	111	57	
1 197	1 465	1 634	1 479	1 222	925	1 748	2 508	14
498	462	451	363	340	282	784	1 455	
1 695	1 927	2 085	1 842	1 562	1 207	2 532	3 963	
3	5	6	4	5	-	5	4	15
2	4	5	5	1	.	2	25	
5	9	11	9	6	.	7	29	
4 874	6 116	6 633	5 944	4 917	3 899	8 347	16 538	16
2 592	2 424	2 190	1 863	1 583	1 271	3 593	9 601	
7 466	8 540	8 823	7 807	6 500	5 170	11 940	26 139	

BAföG - Tabelle 6. Förderungsfälle in Bayern 2007 nach

A. Berufliche Stellung des Vaters

Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	davon Fälle, in denen der Vater					nicht bzw. nicht mehr berufstätig war	verstorben war
			berufstätig war als						
			Arbeiter	An-gestellter	Beamter	Selbst-ständiger			
Allgemeinbildende Schulen 1)									
Realschulen	männlich	79	23	13	3	7	21	12	
	weiblich	86	18	9	1	12	23	23	
	insgesamt	165	41	22	4	19	44	35	
Gymnasien	männlich	503	113	83	16	43	178	70	
	weiblich	585	133	56	15	58	227	96	
	insgesamt	1 088	246	139	31	101	405	166	
Abendrealschulen	männlich	29	4	1	-	1	13	10	
	weiblich	26	7	-	-	1	11	7	
	insgesamt	55	11	1	-	2	24	17	
Abendgymnasien	männlich	67	-	-	-	-	59	8	
	weiblich	84	2	1	-	-	72	9	
	insgesamt	151	2	1	-	-	131	17	
Berufliche Schulen 2)									
Berufsaufbauschulen	männlich	1 389	414	124	49	139	484	179	
	weiblich	1 168	388	99	29	111	382	159	
	insgesamt	2 557	802	223	78	250	866	338	
Berufsfachschulen 3)	männlich	3 728	1 105	385	99	446	1 222	471	
	weiblich	12 830	4 623	1 354	317	1 375	3 735	1 426	
	insgesamt	16 558	5 728	1 739	416	1 821	4 957	1 897	
Fachschulen	männlich	2 220	368	118	27	422	1 052	233	
	weiblich	1 793	570	178	35	226	592	192	
	insgesamt	4 013	938	296	62	648	1 644	425	
Höhere Fachschulen 4)	männlich	11	1	2	1	2	5	-	
	weiblich	4	-	-	-	2	2	-	
	insgesamt	15	1	2	1	4	7	-	
Fachoberschulen	männlich	613	151	75	17	92	191	87	
	weiblich	759	227	87	23	108	217	97	
	insgesamt	1 372	378	162	40	200	408	184	
Berufsoberschulen, Kollegs	männlich	7 243	407	332	40	62	5 919	483	
	weiblich	5 240	293	218	32	40	4 221	436	
	insgesamt	12 483	700	550	72	102	10 140	919	
Fachakademien	männlich	431	87	54	16	36	188	50	
	weiblich	2 720	787	361	106	326	885	255	
	insgesamt	3 151	874	415	122	362	1 073	305	
Hochschulen									
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	männlich	15 263	2 485	3 299	1 533	2 263	4 555	1 128	
	weiblich	22 981	4 336	5 039	1 967	3 363	6 598	1 678	
	insgesamt	38 244	6 821	8 338	3 500	5 626	11 153	2 806	
Kunsthochschulen	männlich	239	32	65	18	44	66	14	
	weiblich	301	28	78	20	54	97	24	
	insgesamt	540	60	143	38	98	163	38	
Fachhochschulen 6)	männlich	11 709	2 612	1 949	667	1 620	3 941	920	
	weiblich	8 832	2 251	1 500	454	1 211	2 697	719	
	insgesamt	20 541	4 863	3 449	1 121	2 831	6 638	1 639	
Sonstige Schulen 7)									
	männlich	52	13	3	1	6	20	9	
	weiblich	56	16	5	1	5	18	11	
	insgesamt	108	29	8	2	11	38	20	
Insgesamt	männlich	43 576	7 815	6 503	2 487	5 183	17 914	3 674	
	weiblich	57 465	13 679	8 985	3 000	6 892	19 777	5 132	
	insgesamt	101 041	21 494	15 488	5 487	12 075	37 691	8 806	

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U. a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitenden Hochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten

B. Berufliche Stellung der Mutter

Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungs-fälle insgesamt	davon Fälle, in denen die Mutter					nicht bzw. nicht mehr berufstätig war	verstorben war
			berufstätig war als						
			Ar-beiterin	An-gestellte	Beamtin	Selb-ständige			
Allgemeinbildende Schulen 1)									
Realschulen	männlich	79	13	12	2	6	38	8	
	weiblich	86	15	10	1	-	49	11	
	insgesamt	165	28	22	3	6	87	19	
Gymnasien	männlich	503	85	89	7	19	274	29	
	weiblich	585	88	80	5	22	351	39	
	insgesamt	1 088	173	169	12	41	625	68	
Abendrealschulen	männlich	29	2	4	-	-	20	3	
	weiblich	26	6	5	-	-	11	4	
	insgesamt	55	8	9	-	-	31	7	
Abendgymnasien	männlich	67	-	-	-	-	61	6	
	weiblich	84	4	-	-	-	76	4	
	insgesamt	151	4	-	-	-	137	10	
Berufliche Schulen 2)									
Berufsaufbauschulen	männlich	1 389	288	227	8	73	739	54	
	weiblich	1 168	292	164	6	52	607	47	
	insgesamt	2 557	580	391	14	125	1 346	101	
Berufsfachschulen 3)	männlich	3 728	767	704	23	233	1 889	112	
	weiblich	12 830	3 264	2 072	71	640	6 496	287	
	insgesamt	16 558	4 031	2 776	94	873	8 385	399	
Fachschulen	männlich	2 220	262	188	10	207	1 464	89	
	weiblich	1 793	385	275	8	112	962	51	
	insgesamt	4 013	647	463	18	319	2 426	140	
Höhere Fachschulen 4)	männlich	11	-	4	-	2	5	-	
	weiblich	4	-	1	-	1	2	-	
	insgesamt	15	-	5	-	3	7	-	
Fachoberschulen	männlich	613	122	122	11	51	271	36	
	weiblich	759	162	173	8	52	336	28	
	insgesamt	1 372	284	295	19	103	607	64	
Berufsoberschulen, Kollegs	männlich	7 243	316	314	15	25	6 398	175	
	weiblich	5 240	242	228	13	9	4 591	157	
	insgesamt	12 483	558	542	28	34	10 989	332	
Fachakademien	männlich	431	54	70	5	9	277	16	
	weiblich	2 720	492	567	19	145	1 442	55	
	insgesamt	3 151	546	637	24	154	1 719	71	
Hochschulen									
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	männlich	15 263	1 656	4 611	419	1 149	7 193	235	
	weiblich	22 981	2 722	7 453	587	1 680	10 175	364	
	insgesamt	38 244	4 378	12 064	1 006	2 829	17 368	599	
Kunsthochschulen	männlich	239	19	73	5	26	113	3	
	weiblich	301	23	91	3	48	130	6	
	insgesamt	540	42	164	8	74	243	9	
Fachhochschulen 6)	männlich	11 709	1 904	2 714	155	821	5 926	189	
	weiblich	8 832	1 632	2 315	121	623	3 992	149	
	insgesamt	20 541	3 536	5 029	276	1 444	9 918	338	
Sonstige Schulen 7)									
	männlich	52	6	10	-	1	30	5	
	weiblich	56	14	8	2	1	25	6	
	insgesamt	108	20	18	2	2	55	11	
Insgesamt	männlich	43 576	5 494	9 142	660	2 622	24 698	960	
	weiblich	57 465	9 341	13 442	844	3 385	29 245	1 208	
	insgesamt	101 041	14 835	22 584	1 504	6 007	53 943	2 168	

BAföG - Tabelle 7. Förderungsfälle in Bayern 2007 nach Familienstand

Lfd. Nr.	Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle			davon		
			insgesamt	darunter von Geförderten mit		zu-sammen	ledig	
				einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern
1	Allgemeinbildende Schulen 1) Realschulen	männlich weiblich insgesamt	79 86 165	- 4 4	- 1 1	79 85 164	- 4 4	- 1 1
2	Gymnasien	männlich weiblich insgesamt	503 585 1 088	9 21 30	3 3 6	472 526 998	1 6 7	- - -
3	Abendrealschulen	männlich weiblich insgesamt	29 26 55	2 1 3	- 2 2	29 22 51	2 1 3	- - -
4	Abendgymnasien	männlich weiblich insgesamt	67 84 151	2 7 9	- 3 3	64 76 140	2 3 5	- 1 1
5	Berufliche Schulen 2) Berufsaufbauschulen	männlich weiblich insgesamt	1 389 1 168 2 557	10 51 61	3 4 7	1 366 1 122 2 488	5 27 32	- 1 1
6	Berufsfachschulen 3)	männlich weiblich insgesamt	3 728 12 830 16 558	39 341 380	14 143 157	3 655 12 316 15 971	22 203 225	6 19 25
7	Fachschulen	männlich weiblich insgesamt	2 220 1 793 4 013	30 62 92	6 18 24	2 155 1 722 3 877	15 41 56	1 7 8
8	Höhere Fachschulen 4)	männlich weiblich insgesamt	11 4 15	- - -	1 - 1	9 4 13	- - -	- - -
9	Fachoberschulen	männlich weiblich insgesamt	613 759 1 372	6 32 38	1 3 4	600 722 1 322	4 20 24	1 1 2
10	Berufsoberschulen, Kollegs	männlich weiblich insgesamt	7 243 5 240 12 483	37 92 129	9 22 31	7 186 5 098 12 284	24 56 80	1 4 5
11	Fachakademien	männlich weiblich insgesamt	431 2 720 3 151	4 58 62	- 13 13	427 2 621 3 048	3 39 42	- - -
12	Hochschulen Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	männlich weiblich insgesamt	15 263 22 981 38 244	146 457 603	39 147 186	14 943 22 106 37 049	78 244 322	10 25 35
13	Kunsthochschulen	männlich weiblich insgesamt	239 301 540	5 9 14	- 1 1	226 288 514	1 5 6	- - -
14	Fachhochschulen 6)	männlich weiblich insgesamt	11 709 8 832 20 541	223 296 519	56 115 171	11 323 8 303 19 626	100 137 237	6 13 19
15	Sonstige Schulen 7)	männlich weiblich insgesamt	52 56 108	- - -	- 1 1	52 53 105	- - -	- - -
16	Insgesamt	männlich weiblich insgesamt	43 576 57 465 101 041	513 1 431 1 944	132 476 608	42 586 55 064 97 650	257 786 1 043	25 72 97

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahren. - 4) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

der Geförderten und Zahl ihrer Kinder sowie nach Ausbildungsstätten

Fälle von Geförderten mit Familienstand												Lfd. Nr.
verheiratet			dauernd getrennt lebend			verwitwet			geschieden			
zu- sammen	darunter von Geförderten mit		zu- sammen	darunter von Geförderten mit		zu- sammen	darunter von Geförderten mit		zu- sammen	darunter von Geförderten mit		
	einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	8	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
49	13	3	7	1	-	-	-	-	3	1	-	-
78	21	6	9	1	-	-	-	-	3	1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
2	-	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1
2	-	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1
2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
4	1	2	2	2	-	-	-	-	2	1	-	-
6	1	2	3	2	-	-	-	-	2	1	-	-
19	4	2	1	1	-	-	-	-	3	-	-	5
26	15	2	9	2	1	-	-	-	11	7	-	-
45	19	4	10	3	1	-	-	-	14	7	1	-
65	16	6	4	-	1	-	-	-	4	1	1	6
389	102	95	54	21	9	9	2	1	62	13	19	-
454	118	101	58	21	10	9	2	1	66	14	20	-
63	15	4	-	-	-	-	-	-	2	-	-	7
52	16	9	10	2	1	-	-	-	9	3	1	-
115	31	13	10	2	1	-	-	-	11	3	2	-
2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	9
24	8	-	6	3	2	-	-	-	7	1	-	-
35	10	-	7	3	2	-	-	-	8	1	-	-
51	11	8	3	2	-	2	-	-	1	-	-	10
103	23	13	13	6	1	-	-	-	26	7	4	-
154	34	21	16	8	1	2	-	-	27	7	4	-
4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
85	14	11	5	2	-	-	-	-	9	3	2	-
89	15	11	5	2	-	-	-	-	9	3	2	-
293	65	28	17	3	1	1	-	-	9	-	-	12
705	172	92	64	19	12	4	-	1	102	22	17	-
998	237	120	81	22	13	5	-	1	111	22	17	-
13	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
9	3	1	2	1	-	-	-	-	2	-	-	-
22	7	1	2	1	-	-	-	-	2	-	-	-
351	118	48	16	2	-	1	-	-	18	3	2	14
409	119	82	42	18	5	6	2	1	72	20	14	-
760	237	130	58	20	5	7	2	1	90	23	16	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
903	244	100	45	8	2	4	-	-	38	4	5	16
1 861	486	312	214	77	31	19	4	3	307	78	58	-
2 764	730	412	259	85	33	23	4	3	345	82	63	-

berbeitungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissen-

BAföG - Anhang: Förderungsfälle und finanzieller Aufwand an Höheren Fachschulen,

Monat	Förderungsfälle			Finanzieller Aufwand				
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	ohne verzinsl. Bank- darlehen	davon		mit verzinsl. Bank- darlehen 1)
		ohne	mit 1)			als Zuschuss	als unverzinsl. Darlehen	
		verzinsl. Bankdarlehen						
Anzahl			in 1 000 Euro					

Höhere Fachschulen 2)

Januar	8	8	-	4	4	2	1	-
Februar	8	8	-	4	4	2	1	-
März	7	7	-	3	3	2	1	-
April	7	7	-	3	3	2	1	-
Mai	7	7	-	3	3	2	1	-
Juni	7	7	-	3	3	2	1	-
Juli	7	7	-	3	3	2	1	-
August	7	7	-	3	3	2	1	-
September	10	10	-	4	4	3	2	-
Oktober	8	8	-	3	3	2	1	-
November	10	10	-	4	4	2	2	-
Dezember	10	10	-	4	4	3	2	-
Insgesamt	15	15	-	41	41	24	17	-

Fachakademien

Januar	2 218	.	.	727	.	372	.	.
Februar	2 221	.	.	728	.	373	.	.
März	2 189	.	.	718	.	368	.	.
April	2 185	2 185	-	716	716	368	348	-
Mai	2 189	2 189	-	717	717	368	349	-
Juni	2 185	2 185	-	716	716	368	349	-
Juli	2 179	2 179	-	715	715	367	348	-
August	1 343	.	.	437	.	219	.	-
September	1 909	1 904	5	654	652	326	326	.
Oktober	2 050	2 045	5	694	692	346	346	.
November	2 073	2 068	5	701	699	349	349	.
Dezember	2 085	2 080	5	707	705	354	351	.
Insgesamt	3 157	.	.	8230	.	4 179	.	.

Fachhochschulen 3)

Januar	14 287	13 943	344	5 130	4 988	2 518	2 470	141
Februar	14 263	13 930	333	5 126	4 989	2 518	2 470	137
März	14 228	13 924	304	5 101	4 974	2 510	2 463	126
April	13 401	13 116	285	4 776	4 653	2 348	2 305	122
Mai	13 467	13 183	284	4 806	4 682	2 362	2 320	122
Juni	13 481	13 198	283	4 818	4 695	2 369	2 326	122
Juli	13 489	13 211	278	4 824	4 703	2 372	2 331	119
August	13 048	12 804	244	4 645	4 538	2 285	2 253	107
September	12 763	12 521	242	4 549	4 442	2 238	2 203	106
Oktober	13 762	13 469	293	4 945	4 815	2 434	2 382	128
November	14 304	14 007	297	5 132	5 001	2 527	2 474	129
Dezember	14 481	14 181	300	5 225	5 092	2 588	2 504	130
Insgesamt	21 229	20 541	688	59 059	57 571	29 070	28 501	1 488

1) Diese Fälle und Beträge sind in den Tabellen 1 bis 7 nicht enthalten. 2) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 3) Einschl. Fachhochschulstudien

Fachakademien und Hochschulen in Bayern 2007 nach Monaten und Förderungsart

Monat	Förderungsfälle			Finanzieller Aufwand				
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	ohne verzinsl. Bank- darlehen	davon		mit verzinsl. Bank- darlehen 1)
		ohne	mit 1)			als Zuschuss	als unverzinsl. Darlehen	
		verzinsl. Bankdarlehen						
Anzahl			in 1 000 Euro					

Kunsthochschulen

Januar	398	390	8	155	152	77	75	3
Februar	400	391	9	156	152	77	75	3
März	396	388	8	153	150	76	74	3
April	370	363	7	143	140	71	69	4
Mai	369	362	7	143	139	70	69	4
Juni	356	349	7	139	135	68	67	4
Juli	355	347	8	138	134	68	66	3
August	337	329	8	129	126	64	62	3
September	341	333	8	131	128	65	63	3
Oktober	370	362	8	142	139	71	68	3
November	381	372	9	148	144	73	71	4
Dezember	384	375	9	149	146	74	71	4
Insgesamt	557	540	17	1 726	1 686	854	832	40

Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 4)

Januar	27 890	27 342	548	9 984	9 760	4 965	4 795	224
Februar	27 850	27 311	539	9 975	9 755	4 963	4 792	220
März	27 733	27 203	530	9 930	9 710	4 938	4 772	216
April	25 665	25 069	596	9 141	8 885	4 531	4 354	252
Mai	25 908	25 309	599	9 225	8 968	4 573	4 395	253
Juni	25 981	25 379	602	9 248	8 992	4 586	4 407	252
Juli	25 749	25 193	556	9 151	8 913	4 541	4 372	233
August	25 473	24 941	532	9 053	8 823	4 491	4 332	226
September	25 177	24 654	523	8 958	8 732	4 454	4 278	221
Oktober	27 059	26 446	613	9 685	9 416	4 809	4 608	259
November	28 071	27 453	618	10 035	9 765	4 987	4 778	260
Dezember	28 344	27 732	612	10 171	9 902	5 078	4 824	259
Insgesamt	39 501	38 244	1 257	114 497	111 621	56 916	54 705	2 876

Höhere Fachschulen, Fachakademien und Hochschulen zusammen

Januar	44 801	43 900	901	16 000	15 630	7 934	7 694	368
Februar	44 742	43 860	882	15 989	15 627	7 933	7 692	361
März	44 553	43 710	843	15 905	15 554	7 894	7 659	345
April	41 628	40 740	888	14 779	14 397	7 320	7 077	377
Mai	41 940	41 050	890	14 894	14 509	7 375	7 134	379
Juni	42 010	41 118	892	14 924	14 541	7 393	7 150	377
Juli	41 779	40 937	842	14 831	14 468	7 350	7 118	356
August	40 208	39 423	785	14 267	13 927	7 061	6 866	336
September	40 200	39 422	778	14 296	13 958	7 086	6 872	333
Oktober	43 249	42 330	919	15 469	15 065	7 662	7 405	392
November	44 839	43 910	929	16 020	15 613	7 938	7 674	395
Dezember	45 304	44 378	926	16 256	15 849	8 097	7 752	395
Insgesamt	64 459	62 491	1 968	183 553	179 139	91 043	88 095	4 414

gänge an wissenschaftlichen Hochschulen. - 4) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

BayAföG Tabelle 1. Ausbildungsförderung in Bayern seit 2004 nach Ausbildungsstätten

Bezeichnung	Jahr	Ausbildungs- stätten insgesamt	davon		
			Real- schulen	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 1)
Förderungsfälle insgesamt					
Anzahl	2007	945	454	459	32
	2006	1 009	458	513	38
	2005	1 107	498	576	33
	2004	1 152	505	619	28
in % von Bayern insgesamt	2007	100	48,0	48,6	3,4
	2006	100	45,0	51,0	4,0
	2005	100	45,0	52,0	3,0
	2004	100	43,9	53,7	2,4
dav. Fälle mit Vollförderung zusammen					
Anzahl	2007	582	276	285	21
	2006	616	274	311	31
	2005	691	311	353	27
	2004	736	335	380	21
in % der Förderungsfälle insgesamt	2007	61,6	60,8	62,1	65,6
	2006	61,1	59,8	60,6	81,6
	2005	62,4	62,4	61,3	81,8
	2004	63,9	66,3	61,4	75,0
in % von Bayern insgesamt	2007	100	47,4	49,0	3,6
	2006	100	44,5	50,5	5,0
	2005	100	45,0	51,1	3,9
	2004	100	45,5	51,6	2,9
Fälle mit Teilförderung zusammen					
Anzahl	2007	363	178	174	11
	2006	393	184	202	7
	2005	416	187	223	6
	2004	416	170	239	7
in % der Förderungsfälle insgesamt	2007	38,4	39,2	37,9	34,4
	2006	38,9	40,2	39,4	18,4
	2005	37,6	37,6	38,7	18,2
	2004	36,1	33,7	38,6	25,0
in % von Bayern insgesamt	2007	100	49,1	47,9	3,0
	2006	100	46,8	51,4	1,8
	2005	100	45,0	53,6	1,4
	2004	100	40,9	57,4	1,7
Von den Förderungsfällen insgesamt waren Fälle mit auswärtiger Unterbringung zusammen					
Anzahl	2007	783	388	367	28
	2006	795	369	401	25
	2005	841	372	452	17
	2004	823	343	464	16
in % der Förderungsfälle insgesamt	2007	82,9	85,5	80,0	87,5
	2006	78,8	80,6	78,2	65,8
	2005	76,0	74,7	78,5	51,5
	2004	71,4	67,9	75,0	57,1
in % von Bayern insgesamt	2007	100	49,5	46,9	3,6
	2006	100	46,4	50,4	3,2
	2005	100	44,2	53,8	2,0
	2004	100	41,7	56,4	1,9
waren Fälle ohne auswärtige Unterbringung zusammen					
Anzahl	2007	162	66	92	4
	2006	214	89	112	13
	2005	266	126	124	16
	2004	329	162	155	12
in % der Förderungsfälle insgesamt	2007	17,1	14,5	20,0	12,5
	2006	21,2	19,4	21,8	34,2
	2005	24,0	25,3	21,5	48,5
	2004	28,6	32,1	25,0	42,9
in % von Bayern insgesamt	2007	100	40,7	56,8	2,5
	2006	100	41,6	52,3	6,1
	2005	100	47,4	46,6	6,0
	2004	100	49,2	47,1	3,7

BayAföG Noch: Tabelle 1. Ausbildungsförderung in Bayern seit 2004 nach Ausbildungsstätten

Bezeichnung	Jahr	Ausbildungs- stätten insgesamt	davon		
			Real- schulen	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 1)
Finanzieller Aufwand insgesamt in 1 000 Euro 2)	2007	1 946	997	875	74
	2006	1 937	897	982	58
	2005	2 098	917	1 137	44
	2004	2 023	843	1 138	43
in % von Bayern insgesamt	2007	100	51,2	45,0	3,8
	2006	100	46,3	50,7	3,0
	2005	100	43,7	54,2	2,1
	2004	100	41,7	56,2	2,1
dav. als Zuschuss zusammen in 1 000 Euro 2)	2007	1 946	997	875	74
	2006	1 937	897	982	58
	2005	2 098	917	1 137	44
	2004	2 023	843	1 138	43
in % des finanziellen Aufwands insgesamt	2007	100	100	100	100
	2006	100	100	100	100
	2005	100	100	100	100
	2004	100	100	100	100
in % von Bayern insgesamt	2007	100	51,2	45,0	3,8
	2006	100	46,3	50,7	3,0
	2005	100	43,7	54,2	2,1
	2004	100	41,7	56,2	2,1
als unverzinsl. Darlehen zusammen in 1 000 Euro	2007	x	x	x	x
	2006	x	x	x	x
	2005	x	x	x	x
	2004	x	x	x	x
in % des finanziellen Aufwands insgesamt	2007	x	x	x	x
	2006	x	x	x	x
	2005	x	x	x	x
	2004	x	x	x	x
in % von Bayern insgesamt	2007	x	x	x	x
	2006	x	x	x	x
	2005	x	x	x	x
	2004	x	x	x	x
Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro pro Jahr 3)	2007	2 059	2 196	1 906	2 313
	2006	1 920	1 959	1 914	1 526
	2005	1 895	1 841	1 974	1 333
	2004	1 756	1 669	1 838	1 536
Monat 4)	2007	252	263	237	292
	2006	242	246	239	256
	2005	238	235	242	197
	2004	226	215	235	203

1) Nur Wirtschaftsschulen. - 2) Durch Rundung auf volle 1 000 Euro geringfügige Abweichungen in den Summen.- 3) Finanzieller Aufwand dividiert durch die Zahl der Fälle. - 4) Gewogener Durchschnitt.

BayAföG - Tabelle 2. Förderungsfälle und finanzieller Aufwand in Bayern 2007 nach Monaten und Ausbildungsstätten

(F= Förderungsfälle; A = Finanzieller Aufwand in 1 000 Euro 1); D = Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro 2))

Monat	Ausbildungs- stätten insgesamt	davon			
		Real- schule	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 3)	
Januar	F	715	338	351	26
	A	175	86	82	7
	D	245	254	234	269
Februar	F	718	343	349	26
	A	176	87	82	7
	D	245	254	235	269
März	F	709	343	340	26
	A	174	87	80	7
	D	245	254	235	269
April	F	712	348	339	25
	A	175	89	79	7
	D	246	256	233	280
Mai	F	710	346	340	24
	A	174	88	80	6
	D	245	254	235	250
Juni	F	711	347	340	24
	A	175	89	80	6
	D	246	256	235	250
Juli	F	701	343	334	24
	A	172	88	78	6
	D	245	257	234	250
August	F	378	196	169	13
	A	105	57	44	4
	D	278	291	260	308
September	F	567	287	265	15
	A	149	80	65	5
	D	263	279	245	333
Oktober	F	594	296	282	16
	A	154	81	67	5
	D	259	274	238	313
November	F	608	301	291	16
	A	157	83	69	5
	D	258	276	237	313
Dezember	F	611	301	292	18
	A	159	83	70	6
	D	260	276	240	333
Insgesamt	F	945	454	459	32
	A	1 946	997	875	74
Durchschnittswert pro Monat	F	645	316	308	21
	A	162	83	73	6
	D	252	263	237	292

1) Durch Rundung auf volle 1 000 Euro geringfügige Abweichungen in den Summen. - 2) Finanzieller Aufwand dividiert durch die Zahl der Fälle; letzte Zeile: gewogener Durchschnitt. - 3) Nur Wirtschaftsschulen.

BayAföG - Tabelle 3. Förderungsfälle in Bayern 2007 nach Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten

Alter in Jahren	Ge- schlecht	Förderung- fälle insgesamt	davon		
			Real- schulen	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 1)
unter 15	männlich	346	126	218	2
	weiblich	250	138	107	5
	insgesamt	596	264	325	7
15 bis unter 16	männlich	87	39	47	1
	weiblich	69	38	24	7
	insgesamt	156	77	71	8
16 bis unter 17	männlich	54	28	23	3
	weiblich	48	31	16	1
	insgesamt	102	59	39	4
17 bis unter 18	männlich	26	16	6	4
	weiblich	23	14	8	1
	insgesamt	49	30	14	5
18 bis unter 19	männlich	16	10	3	3
	weiblich	15	10	3	2
	insgesamt	31	20	6	5
19 oder mehr	männlich	7	2	3	2
	weiblich	4	2	1	1
	insgesamt	11	4	4	3
Insgesamt	männlich	536	221	300	15
	weiblich	409	233	159	17
	insgesamt	945	454	459	32

1) Nur Wirtschaftsschulen.

BayAföG - Tabelle 4. Förderungsfälle in Bayern 2007 nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten

Lfd. Nr.	Monatlicher Förderungsbetrag von ... Euro	Förderung- fälle insgesamt	Ausbildungsstätte		
			Realschulen	Gymnasien	Berufsfach- schulen 1)
1	bis 50	75	18	54	3
2	51 - 75	96	51	43	2
3	76 - 100	58	29	29	-
4	101 - 125	23	7	16	-
5	126 - 150	24	6	17	1
6	151 - 175	18	7	10	1
7	176 - 200	25	9	16	-
8	201 - 225	30	18	12	-
9	226 - 250	30	19	11	-
10	251 - 275	27	15	12	-
11	276 - 300	41	25	14	2
12	301 - 350	478	245	213	20
13	351 oder mehr	20	5	12	3
	Insgesamt	945	454	459	32

1) Nur Wirtschaftsschulen.

BayAföG - Tabelle 5. Förderungsfälle in Bayern 2007 nach Familienstand und anrechenbarem Gesamteinkommen der Eltern der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten

(a = Eltern sind miteinander verheiratet und leben nicht dauernd voneinander getrennt; b = Eltern sind nicht miteinander verheiratet oder leben dauernd voneinander getrennt; c = Alle Eltern)

Lfd. Nr.	Anrechenbarem Gesamteinkommen der Eltern der Geförderten von ... Euro	Förderungsfälle insgesamt	davon in Ausbildungsstätte			
			Realschulen	Gymnasien	Berufsfachschulen 1)	
1	unter 5 000	a	12	4	8	-
		b	63	33	28	2
		c	75	37	36	2
2	5 000 bis unter 10 000	a	14	7	7	-
		b	53	34	16	3
		c	67	41	23	3
3	10 000 bis unter 15 000	a	19	4	15	-
		b	42	24	16	2
		c	61	28	31	2
4	15 000 bis unter 20 000	a	23	10	13	-
		b	35	16	17	2
		c	58	26	30	2
5	20 000 bis unter 25 000	a	32	9	23	-
		b	38	22	14	2
		c	70	31	37	2
6	25 000 bis unter 30 000	a	50	20	29	1
		b	29	18	8	3
		c	79	38	37	4
7	30 000 bis unter 35 000	a	65	28	36	1
		b	32	19	11	2
		c	97	47	47	3
8	35 000 bis unter 40 000	a	52	18	34	-
		b	19	11	7	1
		c	71	29	41	1
9	40 000 bis unter 45 000	a	46	17	29	-
		b	16	10	6	-
		c	62	27	35	-
10	45 000 bis unter 50 000	a	27	10	17	-
		b	16	8	8	-
		c	43	18	25	-
11	50 000 oder mehr	a	65	24	37	4
		b	29	9	19	1
		c	94	33	56	5
12	ohne anrechenbarem Einkommen/ ohne Angabe	a	17	10	7	-
		b	151	89	54	8
		c	168	99	61	8
13	Insgesamt	a	422	161	255	6
		b	523	293	204	26
		c	945	454	459	32

1) Nur Wirtschaftsschulen.

BayAföG - Tabelle 6. Förderungsfälle in Bayern 2007 nach sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten

A. Berufliche Stellung des Vaters

Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	davon Fälle, in denen der Vater					nicht bzw. nicht mehr berufstätig war	verstorben war
			berufstätig war als						
			Arbeiter	Angestellter	Beamter	Selbstständiger			
Realschulen	männlich	221	62	31	6	19	74	29	
	weiblich	233	64	22	2	16	74	55	
	insgesamt	454	126	53	8	35	148	84	
Gymnasien	männlich	300	61	69	15	56	70	29	
	weiblich	159	37	33	3	29	27	30	
	insgesamt	459	98	102	18	85	97	59	
Berufsfachschulen 1)	männlich	15	3	3	-	3	4	2	
	weiblich	17	7	2	-	1	4	3	
	insgesamt	32	10	5	-	4	8	5	
Insgesamt	männlich	536	126	103	21	78	148	60	
	weiblich	409	108	57	5	46	105	88	
	insgesamt	945	234	160	26	124	253	148	

B. Berufliche Stellung der Mutter

Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	davon Fälle, in denen die Mutter				nicht bzw. nicht mehr berufstätig war	verstorben war
			berufstätig war als					
			Arbeiterin	Angestellte	Beamtin	Selbstständige		
Realschulen	männlich	221	28	38	4	11	109	31
	weiblich	233	39	26	6	7	126	29
	insgesamt	454	67	64	10	18	235	60
Gymnasien	männlich	300	43	78	3	24	136	16
	weiblich	159	25	37	3	10	69	15
	insgesamt	459	68	115	6	34	205	31
Berufsfachschulen 1)	männlich	15	3	1	-	1	9	1
	weiblich	17	3	2	-	-	9	3
	insgesamt	32	6	3	-	1	18	4
Insgesamt	männlich	536	74	117	7	36	254	48
	weiblich	409	67	65	9	17	204	47
	insgesamt	945	141	182	16	53	458	95

BayAföG - Tabelle 7. Förderungsfälle in Bayern 2007 nach Familienstand der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	davon			
			ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	geschieden
Realschulen	männlich	221	221	-	-	-
	weiblich	233	233	-	-	-
	insgesamt	454	454	-	-	-
Gymnasien	männlich	300	299	1	-	-
	weiblich	159	159	-	-	-
	insgesamt	459	458	1	-	-
Berufsfachschulen 1)	männlich	15	15	-	-	-
	weiblich	17	17	-	-	-
	insgesamt	32	32	-	-	-
Insgesamt	männlich	536	535	1	-	-
	weiblich	409	409	-	-	-
	insgesamt	945	944	1	-	-

1) Nur Wirtschaftsschulen.